



## Jahresbericht 2006 der Kreisjugendfeuerwehr Ludwigsburg

### **Vorwort**

Im Jahr 2006 konnten viele Neuerungen innerhalb der Kreisjugendfeuerwehr umgesetzt werden. Das Ausbildungsangebot wurde erweitert, neue Mitarbeiter konnten für die Arbeit der Kreisjugendfeuerwehr begeistert werden.

Wir wollen auch im Jahr 2007 nicht stehen bleiben und setzen alles daran, Ausbildungen zu modifizieren und Veränderungen umzusetzen. Die geplante Novellierung des Feuerwegesetzes wird auch Veränderungen für die Jugendfeuerwehren bringen. Hier leisten wir schon Vorarbeit, um die vorgesehenen Veränderungen schnellstmöglich umsetzen zu können.

### **Statistik**

Im vergangenen Jahr wurde die Jugendfeuerwehr Kirchheim als 36. Jugendfeuerwehr im Landkreis gegründet. Mit 20 Jugendlichen nahm sie im November ihren Dienst auf. Nun sind nur noch 3 Gemeinden im Landkreis ohne Jugendfeuerwehr.

Zum Jahresende waren 817 Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren in einer Jugendfeuerwehr. Die Zahl der Mitglieder teilt sich in 149 Mädchen und 668 Jungen auf. Gegenüber dem Jahr 2005 ist jedoch erneut ein Rückgang der Mitgliederzahlen zu verzeichnen, der mit 29 Jugendlichen zu Buche schlägt. Mittlerweile haben 11 Jugendfeuerwehren im Kreis Probleme, Mitglieder für die Jugendfeuerwehr zu gewinnen. Dieses Problem kann nur durch eine interessante Mitgliederwerbung und Programmgestaltung in den Griff bekommen werden. Die Kreisjugendfeuerwehr möchte durch die Bildung eines Arbeitskreises den betroffenen Wehren mit hilfreichen Lösungsvorschlägen zur Seite stehen.

Erfreulich ist wiederum, dass im vergangenen Jahr 97 Mitglieder, darunter 16 Frauen, in die aktiven Wehren übernommen werden konnten. Den 195 Neuaufnahmen stehen 136 Austritte gegenüber. Der Trend der demographischen Entwicklung macht leider auch nicht vor den Jugendfeuerwehren halt. Daher wird es immer schwieriger im Wettbewerb um Jugendliche sich gegen die anderen ortsansässigen Vereine zu behaupten.

### **Sitzungen**

Im Jahr 2006 fanden drei Besprechungen mit den Fachgebietsleitern statt. Die Jugendwarte des Landkreises trafen sich zu zwei gemeinsamen Besprechungen und zur Klausurtagung in Remseck. Die Kreisjugendleitung tagte fünf Mal im Jahr 2006. Neben der Terminplanung wurden die Kreisveranstaltungen vorbereitet und die Jugendfeuerwehren über aktuelle Neuerungen in der Jugendarbeit informiert. In FGL-Sitzungen wurde die für 2007 geplante Satzungsänderung vorbereitet.



Des Weiteren nahmen meine Stellvertreter und ich an zwei Kreisjugendfeuerwehrwartseminaren an der LFS Bruchsal teil.

Zu drei Sitzungen der Region Stuttgart trafen sich die Kreisjugendwarte in Herrenberg, Kohlberg und Markgröningen.

### **FG Ausbildung**

Im Fachgebiet Ausbildung gab es zu Beginn des Jahres einen Wechsel in der Führung. Dieter Schütz, FW Vaihingen, löste den langjährigen Fachgebietsleiter Günther Dietrich, FW Remseck, ab. Des Weiteren nahmen einige neue Ausbilder ihre Tätigkeit für die Kreisjugendfeuerwehr auf.

Das Ausbildungsangebot wurde im vergangenen Jahr um ein Fahrsicherheitstraining für Mannschaftstransportwagen und einen Unfallverhütungslehrgang erweitert. Das Fahrsicherheitstraining ist in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Vaihingen unter der Leitung von Guido Hämmerle, FW Ludwigsburg, ins Leben gerufen worden. Das Training soll, den meist jungen Jugendleitern, die Möglichkeit geben ihr Fahrzeug in schwierigen Situationen beherrschen zu können. Der UVV-Lehrgang wurde speziell für die Jugendfeuerwehr konzipiert. Neben den Gefahren im Übungsdienst erfahren die Teilnehmer auch viel über die Belastbarkeit von Kindern und Jugendlichen.

Zusammen mit dem Jugendgruppenleiter- und Jugendsprecherlehrgang bietet die Kreisjugendfeuerwehr ein umfangreiches Ausbildungsprogramm an. Dieses wird durch die Angebote der Landesjugendfeuerwehr Baden-Württemberg ergänzt.

Vielen Dank an die Ausbilder, die sich für die Ausbildungstätigkeit engagieren.

### **FG Wettbewerbe**

An der Hauptversammlung 2006 wurde Ingo Schiek, FW Remseck, als Fachgebietsleiter Wettbewerbe verabschiedet. Seine Nachfolge trat André Hellinger, FW Gerlingen, der schon jahrelang im Fachgebiet mitarbeitete, an.

Das Kreispokalturnier fand im vergangenen Jahr am 29.07.2006 in Remseck statt. An der Stadtralley durch Remseck nahmen 23 Mannschaften teil. Die Disziplinen gingen von Spielen über feuerwehrtechnische Übungen bis hin zu einem Wissenstest.

In Gerlingen fand am 30.09.2006 die Leistungsspangenabnahme statt. Alle 17 Mannschaften aus ganz Baden-Württemberg bestand die Abnahme erfolgreich.

Zum Abschluss fand das Schwimmpokalturnier am 12.11.2006 im Hallenbad in Kornwestheim statt. Neben der Brust- und Rückenstaffel ging es bei der Gaudistaffel aufregend zu.



Vielen dank an die Ausrichter, Mitarbeiter und Schiedsrichter für ihre gute Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen.

### **Jugendsprecher**

Dem Trend der Zeit folgte auch die Kreisjugendfeuerwehr vergangenes Jahr. Was in den Jugendfeuerwehren schon lange üblich ist, dass Jugendliche in die Arbeit der Jugendfeuerwehr eingebunden werden, wurde jetzt auch auf Kreisebene umgesetzt.

Zum ersten Mal trafen sich die Jugendsprecher der Wehren im Jugendforum parallel zur Klausurtagung. Die Jugendlichen sprachen über Probleme in den Jugendfeuerwehren, äußerten Wünsche und Anregungen zu den Kreiswettbewerben und brachten Vorschläge für gemeinsame Veranstaltungen ein.

Da wir Jugendarbeit für Jugendliche machen, müssen wir auch ihre Meinung und Wünsche in die Planungen des Programms einfließen lassen. Viele Anregungen wurden bereits vergangenes Jahr umgesetzt. Weitere Veränderungen werden in den kommenden Jahren umgesetzt.

### **Sonstige Veranstaltungen**

An der Klausurtagung am 04.02.2006 in Remseck wurde über aktuelle Neuigkeiten in der Jugendarbeit gesprochen. Am Mittag hielten Referenten vom Kreisjugendring und der Unfallkasse Baden-Württemberg Vorträge über Zuschusswesen und über Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr.

In Prevorst fand am 31.03.2006 die Jahreshauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr statt. Neben den Berichten stand auch die Wahl eines stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwartes auf der Tagesordnung. Die Delegierten wählten Manfred Zwirner, FW Kornwestheim, in dieses Amt. Zahlreiche Kameraden konnten für Engagement in der Jugendfeuerwehr geehrt werden. Der stellvertretende Landesjugendfeuerwehrwart Thomas Häfele ehrte Kreisjugendfeuerwehrwart a.D. Jürgen D. Geiger für seine langjährige Tätigkeit als Regionalvertreter. Die Jugendfeuerwehr Ditzingen bekam eine Sonderauszeichnung von den scheidenden Fachgebietsleitern Günther Dietrich und Ingo Schiek für herausragende Leitungen in der Jugendarbeit verliehen. Diese Sonderauszeichnung wird alle zwei Jahre von der ausgezeichneten Jugendfeuerwehr an eine Jugendfeuerwehr verliehen, die eine außergewöhnliche Leistung erbracht hat.

Das Erlebniswochenende führte uns vom 15. – 17.09.2006 nach Nauders in Österreich. Neben einer Wanderung zum Dreiländergrenzstein stand auch eine Raftingtour auf dem Programm. In einem Ferienhaus verbrachten wir die drei Tage und erlebten schöne gemeinsame Stunden.



## Schlusswort

Ich möchte allen, die mich im vergangenen Jahr unterstützt haben, recht herzlich Danke sagen. Ohne die Mithilfe vieler Kameraden wäre die Arbeit der Kreisjugendfeuerwehr nicht möglich. Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen Jugendwarten und Kommandanten bedanken.

Bei den Ausrichtern der Sitzungen und Veranstaltungen darf ich mich recht herzlich für die exzellente Zusammenarbeit bedanken.

Besonderen Dank gilt es allen Fachgebietsleitern, Ausbildern und Mitarbeitern zu sagen. Sie haben viele Stunden ihrer Freizeit für die Jugendarbeit geopfert.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch meinen Stellvertretern, die mich tatkräftig bei den Führungsaufgaben unterstützen.

Für die gute und offene Zusammenarbeit darf ich mich beim Kreisfeuerwehrverband bedanken.

Mit einem Zitat von Carl Friedrich von Weizsäcker möchte ich meinen Jahresbericht beenden. Ich wünsche uns allen viel Glück und Erfolg bei den bevorstehenden Aufgaben im Jahr 2007.

„Tradition ist bewahrter Fortschritt, Fortschritt ist weitergeführte Tradition.“

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Michael Neubauer  
- Kreisjugendfeuerwehrwart -